



VMF entwickelt neuen Standard

"Die Faire Fahrzeugrücknahme" regelt die Prozesse

Der Verband der markenunabhängigen Fuhrparkmanagementunternehmen (VMF) hat einen neuen Branchenstandard entwickelt: "Die Faire Fahrzeugrücknahme VMF". Grundlage war die Anfang des Jahres erstellte Studie zum Rücknahmeprozess gemeinsam mit dem Car-Institut der Uni Duisburg.

Am Ende des Leasingvertrages muss das Fahrzeug in einem sauberen, verkehrstechnisch sicheren Zustand übergeben werden. Möglichst an einem hellen, überdachten Ort. Die Faire Fahrzeugrücknahme VMF regelt, was in diesem Prozess in welchen Zeiträumen passiert. Ist der Termin vereinbart, holt ein VMF-Mitglied in der Regel innerhalb von fünf Arbeitstagen nach Leasingvertragsende das Fahrzeug beim Kunden ab.

Kunde und Leasinggeber sichten das Fahrzeug gemeinsam auf Schäden, die auf einem VMF-Standardformular protokolliert werden. Das VMF-Mitglied transportiert in der Regel das Fahrzeug auf dem direkten Weg zum Verwertungsplatz und sichert zu, es dort fachgerecht und sicher zu lagern, bis es von einem Sachverständigen der Leasinggesellschaft, der Dekra oder des Tüv begutachtet wird. Das ist nach durchschnittlich drei Arbeitstagen erledigt.

Bei jeder Übergabe beziehungsweise Übernahme wird ein weiteres Protokoll erstellt. So könne der Kunde eines VMF-Mitgliedes sicher sein, dass auch nur die Schäden abgerechnet werden, die durch Ihre Nutzer entstanden sind, teilt der VMF mit.

„Der VMF versteht sich als Kompetenzzentrum für Fuhrparkmanagement. Die Faire Fahrzeugrückgabe soll das Prozedere transparent machen und sicherstellen, dass die Rücknahme von Fuhrparkfahrzeugen fair, zuverlässig und zügig durchgeführt wird“, sagt Michael Velte (Foto), Vorstandsvorsitzender des VMF und Geschäftsführer der Deutschen Leasing Fleet GmbH.

Weitere Informationen zum neuen Branchenstandard sind unter <http://www.vmf-fuhrparkmanagement.de/13.0.html> einzusehen.

© 2010 Fuhrpark.de - VMF entwickelt neuen Standard, Der Markt